

Taten sehen!

Die unzähligen Diskussionen rund um das Krankenhaus Mittersill in den letzten Jahren waren von ungeheurer Leidenschaftlichkeit geprägt, ganz egal von welcher Seite aus sie geführt wurden.

Genau daran zeigt sich auch die Wichtigkeit, die dieses Thema in der Bevölkerung hat. Und nur durch diese ständigen Diskussionen hat sich schlussendlich auch etwas in der Causa KH Mittersill bewegt.

Jahrelang waren trotz beschlossener Um- und Ausbaupläne (seit 2006) keine finanziellen Mittel dafür vorgesehen! Dieser Umstand hat sich nun – auch dank der großartigen Unterstützung der Medien! –

geändert und es wird jetzt endlich Geld für den notwendigen strukturellen Umbau des KH Mittersill in die Hand genommen. Das von allen Diskussionsteilnehmern einhellig erklärte Ziel, den Erhalt

des Krankenhauses im Oberpinzgau auch für die kommenden Generationen sicherzustellen, scheint somit erreicht. Mit dieser Lösung gibt es keine Verlierer. Und eines möchte ich hier

ganz klar feststellen: Auch Frau Bürgermeister Sonja Ottenbacher steht voll und ganz hinter dem KH Mittersill und der Region Oberpinzgau! Jeder Einzelne, der sich an dieser Diskussion beteiligt hat, hat seinen Teil dazu beigetragen, die Sache voranzutreiben, um die medizinische Grundversorgung und in weiterer Folge auch die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit des Oberpinzgaus für die Zukunft sicherzustellen.

Nun sollte es uns allen darum gehen, wieder Ruhe einkehren zu lassen, damit die Umsetzung der geplanten Änderungen möglichst reibungslos und zügig vorgehen kann. Wir alle wollen nämlich dasselbe: Taten sehen!

Dr. Wolfgang Viertler,
Bürgermeister von Mittersill



Stehen voll hinter dem Krankenhaus Mittersill: Die Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher & Dr. Wolfgang Viertler.